

den Adern, innerhalb der Zellen erfolgt, vielmehr quer über die Adern, von Zelle zu Zelle. In den „Entdeckungsreisen“ habe ich je eine derartige hochgradige Aberration von Aegon (No. 18 p. 94) und von Hylas (No. 31 p. 167) beschrieben. Seither habe ich ähnliche Exemplare auch von „Tithonus“ und „Arcas“ erhalten. Ein Anklang daran ist die von Schultz (Ent. Ztschr. Guben, XVIII p. 233) benannte und nach dessen Original von Seitz (T. 77b, F. 3) abgebildete Form „subfasciata“ von Gordius, wobei die Bogenflecke der Oberseite eine mehr oder weniger zusammenhängende Binde bilden:

Unter den übrigen von mir beschriebenen luxurierenden Aberrationen bieten ein gewisses Interesse dar diejenigen, wobei eine Vermehrung der normalen Punkte oder Augen sich geltend macht. Ich habe sie früher mit dem Namen „F. supernumerariae“ bezeichnet, nenne sie aber jetzt lieber: „Formae excedentes“. Unter diesen unterscheide ich zunächst solche, wobei die Zahl der bei manchen Arten normal auftretenden 2 Wurzeläugen der Vorderflügel größer wird. Ich fasse sie zusammen als „Formae basiauctae“ und nenne die einzelnen Fälle: „tripuncta, quadripuncta und quinquepuncta“ (nicht „tripunctata“ etc., wie man mir zuweilen angelichtet hat!).

Für das abnorme Auftreten eines Mittelmonds auf der Oberseite der Flügel bei Arten, welche dessen sonst entbehren, habe ich den allgemeinen Ausdruck: „lunulata“ vorgeschlagen. Eine Verdoppelung des normalen Mittelmonds hatte ich 1903 erwähnt, aber nicht besonders benannt; ich taufe sie jetzt „bilunata“ (vgl. Esper T. 55. F. 3. bellargus).

Für das Vorkommen überzähliger Augen in der Gegend zwischen Mittelmond und Flügelsaum, bald inner-, bald außerhalb der Bogaugen, hatte ich früher keinen eigenen Namen erteilt. Rebel hat mir hierfür an mehreren Stellen die Bezeichnung „multipuncta“ zugeschrieben, die ich aber nie gebraucht habe und jetzt durch die besser entsprechende „pluripuncta“ ersetzen will.

Unter den zu den luxurierenden im eigentlichen Gegensatz stehenden „verarmten Formen, F. privatae“ habe ich zuerst erwähnt die „F. parvipunctae“ mit verkleinerten Augen. Sodann habe ich Fälle von Verminderung der Augenzahl angeführt, doch ohne eigene zusammenfassende Bezeichnung: Jetzt nenne ich sie „F. reductae“ und trenne sie in solche, wo entweder die Zahl der normalen Wurzelpunkte, oder diejenige der Bogaugen kleiner geworden ist. Erstere nenne ich „basiprivatae“, und unterscheide, je nachdem noch ein oder kein Wurzelpunkt mehr besteht, eine „unipuncta“ und eine „impuncta“. — Fälle mit fehlenden Bogaugen mögen „discoprivatae“ heißen. Für sie sind im Lauf der Zeit eine Unzahl von Bezeichnungen eingeführt worden, welche doch alle mehr oder weniger klar dasselbe besagen, meist bei jeder Art wieder eine neue. Sie speziell durch einen einheitlichen Ausdruck zu ersetzen, wäre eine wahre Errungenschaft (Eine vermutlich noch lange nicht vollständige Liste derselben habe ich in meiner Arbeit 1907 gebracht). — Unter den „discoprivatae“ aber unterscheide ich noch solche, wo nur eine größere Zahl von Augen fehlt: „paucipunctae“, und solche, wo alle fehlen, also der höchste Grad der Augenlosigkeit besteht, blinde: „caecae“. (Die mir von Rebel zugeschriebenen Bezeichnungen „obsoleta“ und „obsoletissima“ rühren nicht von mir her.)

Hiermit will ich vorläufig diese Arbeit abschließen, welche ich vielleicht später durch Besprechung weiterer Arten zu ergänzen gedenke. Ich hoffe von ihr wenigstens den Erfolg, daß recht viele Kollegen zu ähnlichen Studien mögen angeregt worden sein.

Basel, April 1911.

Courvoisier.

Neue Literatur.

Vorige Woche ging uns zu: Mitteilungen aus der Entomologischen Gesellschaft zu Halle a. S. Leipzig, Quelle & Meyer 1911. Das vorliegende Heft 2 enthält folgende Arbeiten:

Füge: Beiträge zur Microlepidopteren-Fauna von Halle, Bander mann: Ueber zwei Zuchten von Abweichungen des Wolismilchschwärmers¹⁾,

Bauer: Ueber den Köderfang im Hochgebirge,

Bander mann: Zur Schmetterlingsfauna der Goitzsche,

Bander mann: Ein Zwitter (?) von Saturnia pavonia L.,

Kleine: Variationen im Geäder des Dipterenflügels,

Bauer: Eine für Deutschland neue Noctue.

Im Auszuge lassen sich die für die Praxis bzw. für biologische und systematisch-faunistische Studien bestimmten Aufsätze nicht wiedergeben ohne ungenau zu werden. Wir werden deshalb veranlassen, den einen oder andern Artikel zum Abdruck zu bringen.

Dr. N.

¹⁾ Wir brachten vorliegende Arbeit, das Interesse unserer Leser voraussetzend, bereits in Nummer 13 zum Abdruck. Der Autor des Aufsatzes, Herr Franz Bander mann in Halle, teilt uns nachträglich noch hierzu mit: „In No. 37 der Int. Ent. Zeitschr. IV, pag. 205, frug ich im Briefkasten an: „Welchem der Herren Entomologen eine Deilephila euphorbiae mit roter Oberseite der Vorderflügel und mit gelber statt roter Hinterflügel-Binde geschlüpft sei und ob diese Form schon irgendwo beschrieben worden ist. In No. 42 der gleichen Zeitschrift pag. 229 machten mehrere Herren Mitteilungen über ähnliche Zuchtergebnisse, aber keiner gab an, daß der Falter irgendwo beschrieben. Demzufolge entschloß ich mich, meinem Freunde Chr. Oberthür in Rennes zu Ehren den Falter „ab. oberthüri“ zu benennen. Er umfaßt gewissermaßen zwei Formen und zwar Oberseite der Vdfl. wie ab. rubescens Garbowski (Sitzungsber. Akad. Wien 1892, p. 917) und Oberseite der Hinterflügel wie ab. lafitolei Th. Mieg (Le Naturaliste XI, p. 181).

Auskunftstelle des Int. Entomol. Vereins E. V.

Eingegangene Fragen:

- Frage 41: Auf welche Art und Weise ist es möglich, von Catocala conversa in der Gefangenschaft eine Eiablage zu erhalten?
- Frage 47: Welches ist der geeignetste Apparat, mit dem man Raupen bestens präparieren kann?
- Frage 48: Wer kann eine Beschreibung der Lepidopteren-Fauna Amrums oder überhaupt der nordfriesischen Inseln angeben?
- Frage 49: Wer kennt ein wirksames Ködermittel für Käfer, besonders ein solches, welches sich in den Tropen bewährt hat?
- Frage 50: Wo überwintern die Raupen von quercifolia, pruni, populifolia etc., am Stamme der Futterpflanze oder an der Erde?

Auskunftstelle des Internat. Entomolog. Vereins E. V.
Frankfurt a. M., Rheinstr. 25.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Neue Literatur 84](#)